

**BERICHT** Geneviève Vaillant übernimmt von Anke Spiekermann-Schreiber

## Wechsel in der Kinder- und Jugendstiftung Weil der Stadt

Der Wechsel an der Weil der Städter Rathauspitze bringt eine weitere Veränderung mit sich: Christian Walters Lebensgefährtin Geneviève Vaillant hat den Vorsitz der Kinder- und Jugendstiftung übernommen. Ihre Vorgängerin ist Anke Spiekermann-Schreiber, die Frau des ehemaligen Bürgermeisters Thilo Schreiber.

Bereits kurz nach der Bürgermeisterwahl in Weil der Stadt haben die beiden Frauen miteinander Kontakt aufgenommen. Es ist zwar keine Pflicht aber doch schon irgendwie Tradition, dass die Frau des Bürgermeisters den Stiftungsvorsitz innehat. Anke Spiekermann-Schreiber übernahm von Jutta Ulmer-Straub und gibt das Amt nun weiter an Geneviève Vaillant. Aber sie bleibt im Hintergrund nach wie vor an Bord. „Wir sind in engem Kontakt. Ich werde mich nicht einfach zurückziehen, sondern Frau Vaillant unterstützen, wo es möglich ist und auch bei Veranstaltungen werde ich weiterhin mithelfen.“

Es wird also ein sanfter Übergang sein von der alten Stiftungsspitze zur neuen. Vaillant und Spiekermann-Schreiber sind sich einig, dass die Vorsitzende vor Ort und in die Vorgänge in Weil der Stadt involviert sein sollte. Sie sollte Kontakte pflegen, Veranstaltungen besuchen und immerzu die Werbetrommel rühren. „Das Amt passt sehr gut in die Hände der Frau oder Lebensgefährtin des Bürgermeisters.“

Geneviève Vaillant freut sich schon sehr auf die Aufgaben, die mit dem Vorsitz in der Kinder- und Jugendstiftung auf sie zukommen werden. Für die 30-Jährige ist es wichtig, ein eigenes Projekt in Weil der Stadt zu begleiten und sich im städtischen Leben einzubringen. Deshalb musste sie nicht lange überlegen, als die erste Anfrage zur Nachfolge bei ihr ankam. Sie werde die Stiftung gerne weiterführen und ihre persönliche Handschrift hinzufügen. So hat sie schon ein paar Pläne geschmiedet, auch wenn die Corona-Pandemie im Moment vieles ausbremst. „Ich möchte die Kinder- und Jugendstiftung noch sichtbarer machen“,

sagt Geneviève Vaillant. Ein guter Ansatz, denn bisher sind noch keine Zuschuss-Anträge für das Jahr 2021 eingegangen. Die Kinder- und Jugendstiftung hat also Luft nach oben und freut sich über jede Gelegenheit Vereine oder Institutionen zu unterstützen. „Social Media, mehr öffentliche Beiträge über die Projekte der Stiftung sind sicher hilfreich dabei. Und ich möchte auch noch mehr in die Bereiche Umwelt und Sport gehen.“ Letzteres ist der begeisterten Fußballspielerin ein großes Anliegen. Momentan passiert vieles bei der Kinder- und Jugendstiftung coronabedingt im Hintergrund. Geneviève Vaillant und Anke Spiekermann-Schreiber stehen in regem Austausch miteinander, um den Wechsel so gut wie möglich über die Bühne zu bringen. Die beiden haben einen Draht zueinander und so weiß Anke Spiekermann-Schreiber ihr früheres Amt nun in sehr guten Händen. „Mir war es immer sehr wichtig, dass die Stiftung vorankommt, ich brenne auch weiterhin sehr dafür.“ Ihrer Nachfolgerin geht es genau so und das ist wohl die beste Voraussetzung für die Zukunft.

### INFO

Zu den erklärten Zielen der Kinder- und Jugendstiftung gehört außerschulische Aus- und Weiterbildung: Ermöglicht werden unterschiedliche Projekte und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche in Weil der Stadt, die vorzugsweise eine pädagogische Komponente im weitesten Sinne haben. Aber auch für Integration und soziales Miteinander macht sich die Stiftung stark: Gefördert werden Mädchen und Jungen aus sozial und kulturell unterschiedlichen Familien mit dem Ziel, sie in das Freizeitangebot aktiv miteinzubeziehen. Finanzielle Rahmenbedingungen werden für Freizeitaktivitäten wie beispielsweise Anschaffung von Spielgeräten und Instrumenten geschaffen. Außerdem zielt die Stiftung auf Vernetzung der Jugendarbeit ab. Hierfür kooperiert die Kinder- und Jugendstiftung mit den Weil der Städter Institutionen und ortsansässigen Vereinen.

Weitere Infos unter  
[www.kinder-und-jugendstiftung-wds.de](http://www.kinder-und-jugendstiftung-wds.de)

Mit Geneviève Vaillant startete übrigens noch ein neues Mitglied im Stiftungsvorstand: Sevtap Dogan hat zum 1. Januar 2021 den stellvertretenden Vorsitz in der Kinder- und Jugendstiftung von Harald Hutter übernommen.

**INFO** Basteltipp aus dem Waldkindergarten Weil der Stadt

## Zaubereier für Ostern

Anfang April ist Ostern. Das heißt in fast genau vier Wochen ist es schon soweit. Passend dazu haben die BetreuerInnen des Wichtel-Waldkindergartens und die der Outdoorkidz einen schönen Basteltipp für alle Dekofans in die Wochenblatt-Redaktion geschickt: Kresse-Eier oder auch Zaubereier genannt.

„Die fertigen Kresse-Eier sind nicht nur wunderschön anzusehen, auch das Wachsen der Kresse zu beobachten ist sehr spannend“, schreibt das Waldkindergarten-Team.

**Gebraucht werden dafür lediglich Kressesamen, ausgeblasene Eier, Papiertaschentücher und Holzstäbchen.**

**Und so geht's:**

- Die ausgeblasenen Eier dünn mit auseinandergefalteten, feuchten Papiertaschentüchern umwickeln.
- Dann die Eier auf ein Holzstäbchen stecken und dieses auf zwei Gläser legen. (Die Gläser sollten in einem Behälter stehen, der das überschüssige Wasser auffängt)



Foto: lupolucis / Adobe Stock

- Nun die Kressesamen gleichmäßig auf den Eiern verteilen.
- Die Eier mehrmals täglich vorsichtig mit Wasser begießen und nach etwa einer Woche ist der Kresse-Eierzauber fertig!